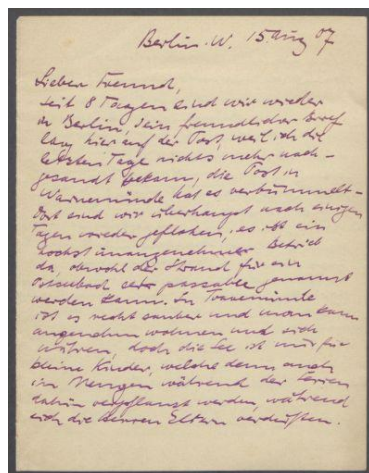


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Hermann Haller Leonore Kolbe Karl Hofer Julius Meier-Graefe
Datierung	15.08.1907
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.6_005
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386991
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin-W. 15. Aug 07

Lieber Freund,

Seit 8 Tagen sind wir wieder in Berlin, Dein freundlicher Brief lag hier auf der Post, weil ich die letzten Tage nichts mehr nach-gesandt bekam, die Post in Warnemünde hat es verbummelt. Dort sind wir überhaupt nach einigen Tagen wieder geflohen; es ist ein höchst unangenehmer Betrieb da, obwohl der Strand für ein Ostseebad sehr passabel genannt

werden kann. In Travemünde ist es recht sauber, und man kann angenehm wohnen und sich rühren, doch die See ist nur für kleine Kinder, welche denn auch in Mengen während der Ferien dahin verpflanzt werden, während sich die Herren Eltern verduften.

Seite 2

Wir waren 3–4 Wochen dort, worauf ich mir nicht wenig einbilde – dann aber plötzlich ging es nicht mehr – wie Du weisst, hatten wir die glückliche Idee, nach Kopenhagen zu gehen, wo wir eine Woche geblieben sind und uns durchweg freuen konnten. Kennst Du die Stadt und Umgebung? Nichts Grandioses, aber sehr lustig und harmonisch – Nora⁽¹⁾ hat alle Anstrengungen mit uns geteilt, und so bildeten wir eine feste Dreieinigkeit. Zuletzt waren wir dann in Hamburg und dann Bremen, auch Hannover, Städte, die wir alle nicht kannten und uns doch, wenigstens die beiden ersteren, recht kennenswert erschienen. Hamburg ist ja teilweise wundervoll.

Seite 3

Schliesslich mussten wir zu grosser Kosten wegen den Rückzug antreten - doch lockte uns auch unser schönes Heim, und wir zogen gesund und braun hier ein. Wie töricht, sich solange allen Unbequemlichkeiten (in erster Linie Hôtels) auszusetzen, wenn man ein menschenfreundliches Haus hat.

Der Plan der Sommerreise ~~xxx~~ lautete allerdings 3 Monate – aber in Travemünde wären wir schliesslich krank geworden –

Mit Mühe und Not habe ich dort
ein Porträt meiner Frau zusammen-
gepinselt. Mit anderen ging es
absolut daneben –

Deinen guten Brief kann ich Dir
nicht beantworten, pardon. Du stellst

Seite 4

ja auch keine Fragen. Ich danke
Dir aber sehr, es ist doch nicht vergebens,
das[s] Du mir von Dir schreibst.

Als Antwort ~~und~~ oder Gegenbrief,
und der soll Dir nur wiederum
meine Freundschaft bezeugen,
sende ich Dir die beiliegenden Copien.
Ich rüste mich jetzt zu neuer Arbeit,
es liegt mir manches in den Gliedern,
was ich zu meinem Heil heraus-
zubringen hoffe. Schliesslich muss
man ja immer hellsehender
werden. Hast Du die letzte Kunst
xxx u. Künstler⁽²⁾ gesehen? die Hofer⁽³⁾ und
Haller⁽⁴⁾? Gut u. interessant, aber der
M. Gräfe [Meier-Graefe⁽⁵⁾] ist doch ein ungezogener
Mensch. Wenn aus diesen Jungen
etwas werden soll, oder besser, wenn
ihnen Gefahr droht, so ist es wiederum
die Kritik, die sie verkörpert. Ich werde
mich sehr bemühen, nicht mehr nach links
und rechts zu schauen. Deiner Frau, dem
Sohn und Dir recht herzliche Grüsse
von uns. Nora wächst jetzt viel –

Stets Dein Kolbe

Anmerkungen

- (1) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)
- (2) Rembrandt-Verlag, ansässig in Berlin, 1923 – 1994, gegründet durch Konrad Lemmer. Im Rembrandt-Verlag war 1933 das Buch "Vom Leben der Plastik" von Rudolf G. Binding zu Georg Kolbes Werken erschienen.
<http://d-nb.info/011254157>
- (3) Hofer, Karl (11.10.1878, Karlsruhe – 3.4.1955, Berlin),
Maler
<http://d-nb.info/gnd/118552341>
- (4) Haller, Hermann (24.12.1880, Bern – 23.11.1950, Zürich),
Bildhauer
<http://d-nb.info/gnd/118545167>

(5) Meier-Graefe, Julius (10.6.1867, Reșița, (deutsch Reschitz), Österreich-Ungarr
heute Rumänien – 5.6.1935, Vevey, Schweiz), Kunsthistoriker
<http://d-nb.info/gnd/118732641>